

**Fachausschusssitzung „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen vom 13.12.2017**

Protokoll

Sitzungsort: Ortsamt West, 3. Etage
Waller Heerstr. 99, 28219 Bremen

XII/08/2017

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

Anwesend sind:

Herr Raimund Gaeblein
Frau Gabriela Grosch
Herr Rolf Heide
Herr Stefan Kliesch

Frau Ute Pesara-Krebs
Herr Martin Reinekehr
Frau Christina Vogelsang
Herr André Zeiger

entschuldigt sind:

Herr Stephan Heins
Herr Muhammet Tokmak

Als Gäste können begrüßt werden:

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher

TOP 2: Genehmigung des Protokolle Nr. XII/7/17 v. 08.11.2017 und . Nr. XII/06/2017 v. 20.09.2017

TOP 3: Gröpelinger Heerstraße: Bremer Westen

dazu: Herr Martin Karsten / IEK-Gebietsbeauftragter Bremer Westen
Herr Claus Gieseler / SUBV
Herr Lars Gerhardt / Gröpelingen Marketing e.V.

TOP 4: Vorstellung des Konzeptes „Naherholungsparks West“

dazu: Herr Thomas Knode / SUBV

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Nichtöffentlich:

TOP 7: Entscheidungen in Bauangelegenheiten

TOP 1: Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird unter Hinzunahme nachfolgender Punkte unter TOP 5 genehmigt:

- Überschwemmungen Mittelwischweg
- Veränderungen „Gelber Sack“
- Tempo 30 an der Hafenrandstraße
- Bäderkonzept

Auf dem Themenspeicher für die nächsten Sitzungen kommen zu stehen:

- Sanierungs- und Ausbaupläne am Breitenbachhof (VertreterInnen der ESPA-Bau und des Landesamtes für Denkmalschutz)
- Sachstand Reihersiedlung (VertreterInnen der Vonovia)

TOP 2: Genehmigung des Protokolle Nr. XII/7/17 v. 08.11.2017 und . Nr. XII/06/2017 v. 20.09.2017

Die o.g. Protokolle werden einstimmig genehmigt.

TOP 3: Gröpelinger Heerstraße: Bremer Westen

Herr Gieseler, Herr Karsten und Herr Gerhardt gehen zunächst auf die Entwicklungsgeschichte des Projektes ein, ehe die inhaltliche Konzeption erläutert wird.

Herr Karsten führt aus, dass im Rahmen des Projektes „Schaufenster“ innerhalb des IEK-Maßnahmengefüges das Bemühen im Vordergrund steht, im Benehmen mit Hauseigentümern und Geschäftsinhabern durch ein ansprechendes Gesamterscheinungsbild im Wege der Harmonisierung von Fassadengestaltungen zu erzeugen.

Innerhalb des Pilotierungsprojektes beschränkt sich dies zunächst im Wesentlichen auf den Heerstraßenzug im Kreuzungsbereich zur Lindenhofstraße. Die zuschussfähigen Gestaltungsmöglichkeiten erstrecken sich auf eine farbliche Fassadenaufwertung (Pasteltöne statt greller Farbgebung) und Formen, harmonische Schaufenster-Gestaltungen sowie die Aufstockung der Traufhöhe einiger Gebäude am Heerstraßenzug in Richtung Straßenbahn-Depot.

Die Gestaltung wurde zwischenzeitlich an zwei Referenzobjekten erprobt, weitere direkte Ansprachen an Geschäftsinhaber sind geplant.

Da man auf die Freiwillige Teilnahme der Akteure setzt, wurde ausdrücklich auf eine rechtsförmige Regelung im Wege einer Gestaltungssatzung verzichtet.

Insgesamt erhofft man sich von diesem Impuls, die Botschaft an den Stadtteil auszusenden „es tut sich etwas in Gröpelingen“. Die Initiative ist in besonderem Maße vor dem Hintergrund zu sehen, dass es eine Reihe potentieller Investoren gibt, die offenbar nur darauf warten, dass Eigentümerwechsel mobilisiert werden können, um eine Vielzahl von Projekten, die dem Quartier zugutekommen, erfolgreich umzusetzen.

Zusätzliche Synergieeffekte im Hinblick auf die Standortattraktivität erhoffen sich die beteiligten Schlüsselakteure von der Querachse Mählandsweg-Waterfront (sog. „Grün-Blaue Wege“), auch dieses Projekt wird insofern weiterverfolgt werden.

TOP 4: Vorstellung des Konzeptes „Naherholungspark West“

Herr Knode stellt den Planungen und die damit verbundenen Herausforderungen für den Bremer Westen im Wege einer Präsentation vor (Anlage 1).

Die Idee, die ihren Ausgang in Walle nahm, das 480 ha große Kleingartengebiet jenseits der Autobahn zu einem geschlossenen Gebiet mit Naherholungscharakter zusammenzufassen und dabei den Verwahrlosungs- und Leerstandserscheinungen auf den Parzellegebieten zu begegnen, indem die Stadtgemeinde Bremen freifallende Parzellen aufkauft, um diese in Teilen zu renaturieren, findet in Gröpelingen nun ihre Fortsetzung.

Sicht- und Wegebeziehungen sollen hergestellt werden und die bestehenden Gräben teilweise wieder ihre naturnahe Gestaltung erhalten und mithin die Attraktivität der Flächen von Oslebshausen bis zum Kuhgrabensee – perspektivisch auch mit einem

durchgehenden Weg entlang des Maschinenfleets – heben. Langfristig sollen entlang dieser Strecke auch gastronomische Anlaufpunkte entstehen. Damit einhergehend, ist die Verbesserung von Zugängen in die Flächen geplant, deren Zustand bislang dafür mitverantwortlich gemacht wird, dass die Kleingartenflächen in den zurückliegenden Jahren weithin aus dem Bewusstsein der Bevölkerung geraten sind. Beispielsweise ist daran gedacht, die Zugangspforten am Schwarzen Weg und am Mählandsweg durch eine „freundlichere Ausgestaltung“ wieder deutlicher herauszustellen.

Die Laufzeit des Projektes erstreckt sich auf einen Zeithorizont bis 2020; aus Projektmitteln des Bundes konnte eine halbe Stelle für Konzeptarbeiten und Vermarktung des Gebietes gegenfinanziert werden.

TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

• Überschwemmungen Mittelwischweg

Die Kleingartenvereine weisen mit Nachdruck auf die Notwendigkeit hin, für einen nachhaltigen Überschwemmungsschutz am Mittelwischweg in Richtung Walle Sorge zu tragen. Der Aushub der Entwässerungsgräben wird als Maßnahme für geeignet befunden und soll an die zuständigen Stellen kommuniziert werden.

• Verbindung Oslebshauer Landstr. - Südweststraße:

Eine Bürgerzuschrift hat die Erhöhung des kontrolldrucks gegenüber widerrechtlichen Geradeausfahrten an der benannten Stelle zum Inhalt. In dem Zusammenhang werden zweierlei Anliegen vorgetragen:

- Dauerhafte Kontrolle der Verkehrsübertretungen, damit der schnelle Durchgangsverkehr zur Waterfront unterbleibt: Dies wird unter Hinweis auf die Personalsituation bei der Polizei für nicht durchführbar befunden.
- Zugang zu Oslebshauer Landstraße nur noch für Anlieger: Eine solche Maßnahme wird als unverhältnismäßig angesehen und wird seitens der Ortspolitik einhellig abgelehnt.

Entsprechende Mitteilung ergeht an den Antragsteller.

• Veränderungen „Gelber Sack“

Verschiedene Fragen des Beirates, den neuen Entsorger der gelben Wertstoffsäcke betreffend, werden an die zuständigen Stellen weitergereicht:

- Wie werden die neuen Bezugswege der gelben Säcke an die Haushalte ohne Tageszeitung oder mit sprachlichen Barrieren weiterkommuniziert?
- Wer sammelt die Säcke am Abholtag vor Ort ein?
- Wie lange kann man die alten Gelben Säcke weiter nutzen?

• Tempo 30 an der Hafenrandstraße

Der desolate Zustand der Stapelfeldstr./Nordstr. ist bekannt. Die Kosten einer Sanierung auf Höhe der Debstedter Straße werden auf 5-6,5 Mio. Euro taxiert, diese Gelder sind freilich nicht in den kommenden Doppelhaushalt eingestellt. Um zumindest den Ist-Zustand zu erhalten, ist das Verhängen des Tempolimits in Aussicht genommen.

Der Fachausschuss bekundet nachdrücklich seine Haltung, dass die Herstellung einer neuen Bitumendecke als Pflichtaufgabe des Senats prioritär anzugehen ist.

- **Bäderkonzept**

Hinsichtlich des Forderungskataloges zur Umsetzung des Bäderkonzeptes, welcher durch TURA auf der gemeinsamen Beiratssitzung der drei westlichen Stadtteile am 30.11.2017 vorgetragen wurde, wird beabsichtigt, die Kernpunkte noch einmal übergreifend abzustimmen und namens der drei Stadtteilbeiräte gegenüber der Sozialbehörde zu untermauern. Kenntnisnahme.

- **Saubere Stadt – Kunstprojekte: Initiative des Senators für Kultur**

Gem. Mitteilung des Kulturressorts werden durch den Senat stadtweit 450.000,00 € bereitgestellt, um in 2018/19 Kunstprojekte in „Angsträumen“, bspw. in Tunneln und Unterführungen, zu finanzieren, die für einen helleren Charakter sorgen.

Die Umsetzung soll in einem ersten Schritt an sieben Standorten umgesetzt werden, welche durch die Stadtteilbeiräte zu benennen sind.

Für Gröpelingen werden durch den FA vorgeschlagen:

- Tunnel Goosestraße/Hafenrandstr.
- Fußgängertunnel Kleingärtnerweg
- Torbogen Rosenakstr./Gröpelinger Heerstr.
- Tunnel Debstedter Str./Hafenrandbahn.

- **Stadtteilbudget**

Der Fachausschuss fasst einstimmig einen deklaratorischen Beschluss, der die Forderung nach Übertragbarkeit der unverbrauchten Mittel aus 2017 in das nachfolgende Haushaltsjahr zum Inhalt hat.

Zuvor erging durch die Straßenverkehrsbehörde die Mitteilung (Stand 23. November 2017), dass noch keine abschließende Auskunft erteilt werden könne, ob das Stadtteilbudget zur Gänze in das kommende Haushaltsjahr übertragbar sein wird.

- **Antrag Sandercenter**

Der vorliegende Antrag (Anlage 2) wird durch den Fachausschuss prinzipiell gutgeheißen, es besteht allerdings die einhellige Auffassung im FA, dass die Inhalte im Einzelnen zunächst zur Begutachtung an die Bauordnung zu geben sind, da die gewünschten Änderungen ggf. Gegenstand einer Neuformulierung des örtlichen Zentrenkonzeptes wären.

- **Ehem. DB-Wohnheim am Schwarzen Weg**

Anlässlich einer Interessensbekundung durch einen potentiellen Investor für das Gebäude, an dem die Instandsetzungsarbeiten seit langem zum Erliegen gekommen sind, wird eine Sachstandsanfrage bei der Stadtplanung/Bauordnung erfolgen sowie eine Anfrage an den Petitionsausschuss gerichtet, in welche Entscheidung das seinerzeit angestrebte Petitionsverfahren einmündete.

- **Antrag „Flüchtlingsunterkunft Gottlieb-Daimler-Straße umsetzen“ (Anlage 3)**

Das Unterbringungsverfahren des im Antrag angesprochenen Personenkreises sog sich in die Länge, da die Betroffenen ihren Mitwirkungspflichten im Rahmen der Herkunfts- und Altersfeststellung nicht nachgekommen sind.

Gleichwohl wird die Unterbringungssituation als prekär anerkannt.

Einstimmiger Beschluss: Der Antrag wird zuständigkeitshalber an das Ortsamt Burglesum weitergesteuert, versehen mit der Empfehlung, den angesprochenen Personenkreis einer festen Unterkunft zuzuführen.

- **Antrag „Die personelle Besetzung des Ortschaftsrates West sicherstellen“
(Anlage 4)**

Zustimmung (einstimmig).

TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecher:

Ingo Wilhelms

Muhammet Tokmak

Themenspeicher:

- Besuch bei Fa. J. Müller / Entwicklungspläne zur Getreideverkehrsanlage
- Sanierungs-/Ausbaupläne der ESPA-Bau i.S. Breitenbachhof (unter Hinzuziehung des Landesamtes für Denkmalschutz)
- Sachstand Reihersiedlung (Vonovia)
- Vorstellung des IEK-„corporate design“-Handbuches (Orange-Edge-Agentur)
- BSAG-Planungen: Gleisersatzbau Gröpelinger Heerstr./Schleife Havemannstr.
- Vorstellung des Projektes „Naherholungspark Bremer Westen“ (SUBV)